



Stuttgart 25/6. 97.



Ihr geehrte, liebe  
Frau Mayer!

Sie werden es wohl schon  
gelesen haben das ich vom  
10. August ab, ans Pai-  
munttheater engagiert  
bin. - Ich richte mich  
susshalb mit der großen  
bitte an Sie, liebe Frau  
Mayer, ob Sie nicht  
eine Pension, aber noch

lieber eine Familie  
wüßten, wo ich gut  
aufgehoben wäre,  
da ich ganz allein nach  
Wien gehe, u. Mama  
doch so berufstätiger  
wäre; Sie wissen ja  
selbst wie schwer es  
ist, wenn man, wie ich,  
zum erstenmal in die  
Welt hinauskommt u.  
ich wäre Ihnen wirk-

lich sehr dankbar, wenn  
Sie mir meine Bitte er-  
füllen könnten. - Ich  
würde Sie gewiss nicht  
damit belästigen, aber  
Sie sind die einzigen  
Leoparden, welche ich  
dort habe. Also liebe,  
verehrte Frau, verzeihen  
Sie mir meine, wenn  
auch begreifliche, An-  
frage, u. nehmen Sie  
meinen u. meiner

Mutter herzlichsten  
Dank schon im Voraus  
für die Mühe, welche  
ich Ihnen mache, u.  
seien Sie u. die Kleine  
jetzt wahrscheinlich  
schon große u. schöne  
Gussi, sowie Ihre ganze  
werthe Familie herzlich  
gegrüßt von Ihrer  
Dankbar u. liebenden

Elsa Haberle.

